

März bis Mai 2025



Ev. Kirchengemeinde Mitwitz

Gemeindebrief

Blick vom Kirchturm unserer Jakobskirche

Inhalt:

Mitarbeiterdank

Passion und Ostern
ein "Gedankengang"

Konfirmation 2025

30 Jahre
Gospelchor -
Jubiläumsabend

Familien-
gottesdienst
mit den Konfi-Kids

"Wir suchen dich"
Bücherei

Aus dem
Kindergarten

Dekanatsjugend
und
Don Camillo

Einblicke in die
Tagespflege

Monatspruch März:

„Wenn bei dir ein Fremder in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.“

3.Mose 19,33



„Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.“

3.Mose 19,33



Es ist das Thema, das uns politisch-gesellschaftlich momentan am meisten umtreibt. Und offensichtlich war es in der Menschheitsgeschichte

schon immer ein Thema: Heimat und Fremdheit, Flucht und Integration. So manche, die sich dieses Themas annehmen, nehmen auch bewusst Bezug auf unsere christlich-abendländische Prägung und sorgen sich um eine Überfremdung unserer Traditionen und unserer Gesellschaft.

Da ist es gut, wenn wir uns tatsächlich damit auseinandersetzen, was denn ein christlicher Umgang mit Fremden auf dem Hintergrund unserer biblischen Überlieferung ist.

Spannend ist, dass im Alten Testament aufgrund der eigenen Erfahrungen des Volkes Israel in Ägypten eine unverrückbar positive Einstellung gegenüber Fremdlingen formuliert ist:

„Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott.“ (3.Mose 19,34)

Nach Ägypten waren der Stammvater Jakob und seine Sippe aus wirtschaftlicher Not gekommen, als Fremde aber wurde ihre gute Integration nicht gewürdigt, stattdessen entstand mit den Jahren Misstrauen und daraus Unterdrü-

ckung.

Festgesetzt ist auch: „Einerlei Gesetz und einerlei Recht soll gelten für euch und für den Fremden, der bei euch wohnt“ (4. Mose 15,16)

Im Alten Testament gibt es auch gegenläufige Tendenzen, die vor allem einer Vermischung des Glaubens widersprechen. Der Glaube an den einen Gott gehört zur Identität des Volkes Israel und gerät in Gefahr, wo sich Volk und Fremdling mischen.

An dieser Stelle findet sich der Knackpunkt zum Neuen Testament: die Botschaft Jesu ist grenzüberschreitend, die ersten jüdisch-christlichen Theologen lösen die Verbindung zwischen Volksidentität und Glaube: „Da ist weder Jude noch Grieche“, schreibt Paulus im Brief an die Gemeinden in Galatien (Gal 3,28).

Dennoch gibt es immer noch ein Fremdsein – selbstverständlich! Im Gleichnis Jesu von dem, was am Ende in unserem Leben zählt, ist auch die Fürsorge für Fremde genannt: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ (Mt 25,35)

Der rote Faden der jüdisch-christlichen Tradition ist eindeutig. Dennoch müssen die biblischen Aussagen eingeordnet werden in unsere aktuelle Situation. Politisch-gesellschaftlich gesehen sind sie in ganz anderen Umständen niedergelegt worden. Es gab keine komplexen

Mitteilenswertes



Da sitzt es, das Vogelkücken, auf dem Fenstersims (siehe Titelseite), ein wenig schüchtern und misstrauisch. Sollte es nicht eigentlich fröhlich und frisch den Frühling begrüßen? Mir geht es ein wenig ähnlich. Die wärmenden Strahlen der Frühlings-Sonne tun der Seele gut. Gleichzeitig aber hat dieses Frühjahr gefühlt noch nicht viel Gutes gebracht. In der politische Weltlage versuchen wir uns alle gerade neu zu orientieren: Was kommt da auf uns zu?

Mich hat tatsächlich noch nie - auch nicht zu Corona-Zeiten oder zu Beginn des Ukraine-Kriegs - ein solches Gefühl der Unsicherheit beschlichen. ‚Was kommt als Nächstes?‘ fragt man sich.

Wichtig ist, dem Leben eine Chance zu geben: Es gilt wachsam die aktuellen Entwicklungen zu verfolgen - und

weltwirtschaftlichen Zusammenhänge und Migrationsbewegungen. Mobilität und Kommunikationsmöglichkeiten haben sich enorm vergrößert. Die Frage nach der Integration in die Mehrheitsgesellschaft bleibt damals wie heute aktuell. Einer politischen Machbarkeit sind Grenzen gesetzt. Dennoch muss sich das politische Handeln immer wieder an den klaren Maßstäben unserer jüdisch-christlichen

zu beten.

Und es darf dennoch das Leben gelebt und gefeiert werden. Unsere Psyche braucht keine Dauerbelastung. Deshalb: Leben wir zwischen Alltag und Sonntag ganz unsere Beziehungen und unsere Verantwortung.

Wo wir innerlich gerade sind: Sei es die Sorge um die weltpolitischen Entwicklungen oder sei es die ‚Sorge‘ um das nächste Familienfest: Seien wir immer mit ganzem Herzen dabei.

Wir als Kirchengemeinde feiern deshalb auch mit ganzem Herzen das Jubiläum unseres Gospelchores, der in diesem Jahr 30 Jahre alt wird. Freuen Sie sich auf einen schönen Jubiläumsabend am 17. Mai in der Jakobskirche! (Siehe Seite 29)

Herzliche Grüße
Ihr

Burkhard Sachs

Überlieferung messen lassen. Ausgrenzung, Hassrede, volksidentitäre Bewegungen mit christlichem Anstrich sind absolute „No-Go’s“.

Klar bleibt immer, dass Menschen keine „Handelsware“ sind: nicht für Schlepperbanden und ihre Geschäfte, genauso wenig auch für die Politiker und ihr Streben nach Mehrheiten und Macht. Die Bibel bleibt immer hochaktuell!!
Es grüßt Sie

Ihr Burkhard Sachs



Stricken für Brot für die Welt

Mitwitzer Strickkreis spendet 2.500 Euro für einen guten Zweck

Der Strickkreis der evangelischen Kirchengemeinde Mitwitz war auch im Jahr 2024 wieder sehr fleißig. Einige Frauen trafen sich dreiwöchentlich zu einem entspannten Strick- und Häkelabend im Gemeindehaus. So entstanden in nimmermüder Handarbeit mit Geschick und Können sehenswerte Häkeltiere, Häkelfiguren, bunte Strümpfe und gefällige Accessoires.

Bei dieser großartigen Gemeinschaftsaktion waren Waltraud Butz, Inge Wagner, Marion Kestel, Marion Feulner, Marianne Holzheimer, Gudrun Holzheimer, Grete Bauernsachs, Anna Feulner, Lena Feulner, Petra Holzheimer und Elke Schneider beteiligt.

Anlässlich der Mitwitzer Schlossweihnacht wurden die originellen Figuren ausgestellt und zum Kauf angeboten. Groß war die Freude, als die Damen beim Verkauf merkten, wie gut ihre Handarbeiten bei den Kindern, aber auch bei zahlreichen Erwachsenen ankamen und infolge den Besitzer wechselten.

Die Überraschung war riesengroß, als der sagenhafte Verkaufserlös in Höhe von 2.500 Euro bekannt wurde. Einhellig stimmten die tüchtigen Akteurinnen dafür, das Geld an „Brot für die Welt“ zu spenden. *Friedrich Bürger*



Zwischen Passion und Ostern



Der König auf einem Esel -
dieses Bild ist vielen von uns im Kindergottesdienst eher noch geläufig.
Palmzweige, die durch die Luft geschwungen werden.

Die Erwartungen sind groß.
Frieden und Glück, Macht und Stärke und Erfolg.
Das wünschen sie sich.
Sie hoffen auf eine Wende
und den König, der sie bringt.



Erwartungen und Jubel werden durchbrochen
von seltsamen Bildern.

Der König zieht in die Stadt,
auf einem Esel, nicht hoch zu Ross.

Tatsächlich ist es das letzte Mal,
dass Jesus eine Schar von Anhängern
um sich sammeln kann.

Bald wird aus dem König
der ‚Verräter und Verbrecher‘.

Doch in Wirklichkeit geschieht etwas anderes:
Der, der kam, kam immer zum dienen.
Der, der geht, der geht als Diener.

In wenigen Tagen wird er sterben.
Doch selbst sein Tod wird zum Dienst.
Sein Tod – ein Bekenntnis,
ein Bekenntnis zu uns:
Wie tief wir auch fallen, er fängt uns auf.
Wie tief die Verlorenheit, seine Liebe bleibt bestehen.

Der Schöpfer ruft ihn heraus.
Aus dem Diener wird der auferstandene Herr.
Der Auferstandene aber bleibt bis heute unser Diener.
Jeden Tag, jeden Nacht, jedem Menschen.



Markt Mitwitz verleiht erstmalig Ehrenamtspreis

Mit dem Ehrenamtspreis möchte der Markt Mitwitz den unermüdlichen Einsatz, der wirklich das Herzstück unserer Gemeinschaft darstellt, in den Mittelpunkt stellen.“ Dies betonte der Mitwitzer Bürgermeister Oliver Plewa bei der ersten Übergabe der Ehrenamtspreise. „Sie sind es, die mit ihrer Zeit, Energie und Leidenschaft unsere Orte und damit die gesamte Marktgemeinde lebenswert und attraktiv machen“, lobte er die Preisträger.

Gerade im ländlichen Raum weiß man, dass Ehrenamt die Gesellschaft prägt, hob MdB Dr. Jonas Geissler hervor. Mehr als die Hälfte aller Bürgerinnen und Bürger in Deutschland sind ehrenamtlich engagiert. „Im ländlichen Raum sind es zwischen 80 bis 90 Prozent.“ Ohne ehrenamtliches Engagement funktioniert bei uns gar nichts. Dies beginne beim Brandschutz, über viele soziale Bereiche, geht bis zum Abhalten von Wahlen bis hin zur Vermessung von Grundstücksgrenzen. „Ehrenamtliches Engagement ist die Grundlage unserer Gesellschaft und damit auch Grundlage der Demokratie.“

*Der Markt Mitwitz bekam viele Vorschläge genannt, bedankte sich Bürgermeister Oliver Plewa. Ein Ausschuss des Marktgemeinderats arbeitete nachvollziehbare Punkte für eine Empfehlung aus. Den Ehrenamtspreis Einzelpersonen mit herausragendem gesellschaftlichen Engagement und Zivilcourage erhielten **Birgit Katholing, Paul Weth und Björn Engel.***

„Birgit Katholing bringt sich in die Mitwitzer Bücherei ein, leitet die Begegnungsstätte des Diakonievereins. Vor allem ihr großes Herz macht sie besonders.“

Rainer Glissnik



Epiphanius-Gottesdienst



Was machen ein IT- Spezialist, ein Umweltaktivist und ein Kirchenrat im Stall von Bethlehem? Zusammen mit den „Weisen unserer Zeit“ haben wir uns auf eine Zeitreise gemacht. Und kamen mit der Erkenntnis zurück, dass wir all unsere Überlegungen und Projekte doch noch einmal messen sollten an der Botschaft Jesu. Was war der Kern seiner Botschaft und seines Lebens?



Die persönliche Begegnung, das Geschenk der Umkehr und die Freude an Gott! Musikalisch wunderbar ausgestaltet vom Gospelchor und H.P.Solowan.



Anschließend lud die Besucher ein tolles süß-deftiges Buffet im Gemeindehaus zum Verweilen ein.





Einführung Kirchenvorstand

Der 2. Advent war ein guter Platz, um den neuen Kirchenvorstand ins Amt zu setzen. Der Gottesdienst war gut besucht. Sechs Jahre ist es nun her, dass der alte Kirchenvorstand im Amt war. Mit Orgelmusik zogen alle Männer und Frauen von Gemeindepfarrer Herrn Sachs angeführt ein, die die nicht noch einmal angetreten waren ebenso wie auch die Neuen.

Die Gemeinde sang: Macht hoch die Tür macht weit... Ein stimmungsvoller Auftakt des Gottesdienstes.

Liebe Gemeinde, „Stärkt die müden Hände und macht fest die wankenden Knie! Sagt den verzagten Herzen: “Seid getrost, fürchtet euch nicht! “Seht da ist euer Gott!“ So ruft der Prophet Jeseja seinen Zuhörern zu. Ja, die KV-Sitzung wird nicht so visionär anlaufen. Da wird es oft um ganz praktische Dinge gehen. – Wie stark unsere Kirche wieder und wieder gebraucht wird, jeden neuen Tag, das ist die Praxis. Ich wünsche dem neuen Kirchenvorstand ein gutes Miteinander und uns volle Kirchen. Menschen, die an der Kirche dem Pfarrer sagen, schön, wars

heute wieder im Gottesdienst. Ihre Predigt hat mir gefallen.

Pfarrer Sachs hat in dem Gottesdienst den Predigttext vom Prophet Jesaja mit den Aufgaben der Gegenwart gut verknüpft, vor allem diejenigen, denen sich der KV stellen muss.

Bevor der neue Kirchenvorstand eingeführt wurde, galt es den Dank an die Frauen und den einen Mann anzubringen, für ihre geleistete Arbeit für 6, und 12 Jahre. Ein Urgestein, Inge Wagner, war seit 1988 im KV, sprich 36 Jahre. Dass das nach einem besonderen Dankeschön verlangte, lag auf der Hand. Ein anhaltender Beifall kam spontan von den Besuchern des Gottesdienstes. Leise, aber bestimmt hat sie all die Jahre ihre Stimme erhoben, wenn es um die Anliegen unserer Kirchgemeinde ging.

Der neue Kirchenvorstand wird vorgestellt. Neue Gesichter schauen in die Gemeinde. Aller Anfang ist schwer, heißt es, aber man sagt auch „Neue Besen kehren gut!“ Alle guten Wünsche und Begleitung mögen sie durch unsere Kirchgemeinde erfahren.

Bernd Hochberger

Bibelgesprächskreis



*Wir danken Bernd Hochberger für seinen Bericht und laden Sie herzlich ein zu seinen Gesprächs - Abenden,
ab sofort wieder um 19.00 Uhr im Gemeindehaus,*

27. März

*Thema: Auf der Durchreise -
Geschichte eines bekannten Rabbis*

24. April

*Thema: Das Gleichnis vom vierfachen Acker -
Wo das Glück zu finden ist*

Kommen Sie einfach dazu, Anmeldung ist nicht erforderlich.



V.l.n.r.: Ulrich Täuber, Petra Thiele, Constantin Zarske, Angela Renner, Sandra Mäder, Lena Brettel, Christina Häublein-Gleich, Manuela Häußler. Es fehlt auf dem Bild Julika Reißweber.



Kindertreff



Nächster Termin ist der
23. März
von 15.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindehaus.
Spielen, toben, singen
für Kinder ab 3 Jahren
in Begleitung.



Treffpunkt Cafe

Immer zweiwöchentlich am Dienstag treffen wir uns von 10.00 bis 11.00 Uhr im Café Sebastians Backzauber (ehemals Boxan) zu einem gemeinsamen zweiten Frühstück.

Mit dabei: Ein geistlicher Impuls, Lied, Gebet, Austausch und Gemeinschaft genießen.

Termine:

18. März

01. April, 15. April, 29. April



Bastelnachmittag in der Bücherei



Im Februar bastelten wir dieses schöne Objekt:

Unsere
weiteren
Termine sind
jeweils um
15.00 Uhr:
10.03.2025
07.04.2025



05.05.2025
02.06.2025
07.07.2025
15.09.2025
06.10.2025
10.11.2025
01.12.2025

Eingeladen sind alle von 3-99 Jahren
in die Generationenbegegnungsstätte!

Dein Engagement ist gefragt –
die Bücherei braucht dich!

Weiterhin suchen wir nach Personen, die sich für die Bücherei mit einem überschaubaren Zeitkontingent engagieren.

Einmal im Monat die Bücherei-Ausleihzeiten abdecken - mit dieser Investition eurer Zeit helft ihr der Bücherei beim Überleben. Das werden wir Mitwitzer doch schaffen - oder?

Bitte helft mit, dass die Bücherei weiter bestehen kann mit ihren Angeboten! Informiert euch, meldet euch bei Birgit Katholing (0151/41221061, birgitkatholing@gmx.de) oder bei Pfarrer Burkhard Sachs (09266/221; pfarramt.mitwitz@elkb.de).



Willkommen beim Abendmahl

Zunächst einmal war kein Durchkommen für die KonfiKids, die eingeladen waren, erstmalig am Abendmahl teilzunehmen.

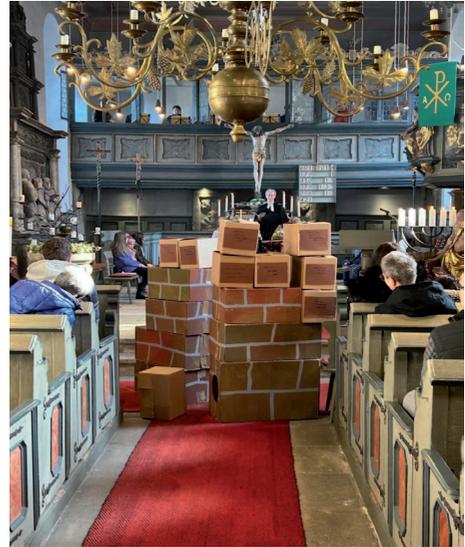
Eine Mauer versperrte ihnen den Weg!

Nach einem Umweg durch den Seiteneingang konnten sie schließlich ihre Plätze einnehmen und der Gottesdienst konnte beginnen.

Wibke Sachs fand die passende Geschichte dazu und erzählte sie Kindern und Gemeinde:

Die stark befestigte Stadt Jericho versperrte den Israeliten den Weg in das ihnen verheißene Land.

Eine seltsame Taktik schließlich



ließ die Mauern einstürzen: Sieben Mal umkreisten die Israeliten die

Stadt, um beim letzten Mal alle Blasinstrumente erklingen zu lassen, die aufzutreiben waren. Die Jungbläser Albert Völler und Jan Kalter bekamen in diesem Zusammenhang ihren ersten, sehr effektiven Auftritt: Mit ihrer Hilfe stürzte die Mauer ein.



KonfiKids und Konfirmanden



Zuvor hatten die KonfiKids noch erzählt, welche Probleme sich ihnen manchmal wie eine Mauer vor ihnen auftürmen:

- Wenn es Streit gibt und eine Freundschaft droht, kaputt zu gehen.
- Wenn eine schlechte Note die Freude am Lernen verdirbt.

Und vieles mehr.

Mit dem Lied „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ haben die KonfiKids mit der ganzen Gemeinde diesen Erfolg gefeiert. Schön, wie kräftig sie mitgesungen haben!

Wie schön es ist, wenn Mauern zwischen Menschen zum Einsturz kommen, durften alle miteinander - zuerst die Familien der KonfiKids - dann im gemeinsamen Abendmahl erleben.

Bei einer wunderschönen Atmosphäre machten Brot und Traubensaft die Runde.

Der Posaunenchor eiferte nun auch fleißig den Bläsern des israelitischen Volkes nach und begleitete fröhlich die Lieder und das Geschehen im Gottesdienst.

Bei einem Kirchencafé im Gemeindehaus wurde dann noch fröhlich gefeiert.

BS



Den nächsten von Konfirmanden gestalteten Gottesdienst haben wir am 6. April 2025 - auch mit anschließendem Kirchencafé:

**Der
Vorstellungsgottesdienst**

**der Konfirmanden,
die am 27. April 2025
ihre Konfirmation feiern.**

Herzliche Einladung dazu!



Konfirmation am 27. April 2025

Unsere Konfirmanden sind:

Lotta Böhm,
Gabriel Dähne,
Sophia Erbse,
Liara Fugmann,
Sofia Geiger,
Priya Gnanapiragasam,
Lynn Höfner,
Emil Meinhold,
Christoph Roos,
Jule Rüger,
Annika Sachs,
Lara Sesselmann,



Seniorenausflüge

Im Winterhalbjahr haben wir uns monatlich bei interessanten Vorträgen und gemütlichem Kaffeeklatsch im Gemeindehaus getroffen, einen Termin gibt es noch:

25. März

Danach beginnen wieder unsere wunderbaren Busfahrten, die Termine für die Ausflüge sind :

06. Mai

17. Juni
15. Juli
16. September
21. Oktober.



Liebe Gemeindemitglieder,
unsere Tagespflege Mitwitz bietet bereits seit 2022 einen lustigen, herzlichen und abwechslungsreichen Tagesablauf für viele Senioren. Bei uns ist immer etwas los! Es werden Feste gefeiert, der Alltag zusammen gestaltet und in gemeinsamer Runde gelacht. Unser Ziel ist es, unseren Gästen einen harmonischen und strukturierten Ablauf zu bieten. Ob rüstig oder pflegebedürftig - hier findet jeder seinen Platz!

Was Sie bei uns erwartet:
Frühstücksbuffet,
Guten-Morgen-Runde,
Spaziergänge, Mittagessen,
Mittagsruhe nach Wunsch,
abwechslungsreiche Nachmittagsgestaltung,
Kaffeetrinken, Spiel und Geselligkeit.



Neugierig geworden? Dann sichern Sie sich jetzt einen kostenlosen Schnuppertag, inklusive Fahrdienst, unter der Telefonnummer 09266/ 9925980.

Auch interessant: Die Pflegekasse stellt ein separates Budget ausschließlich für die Tagespflege zur Verfügung.

Unsere tägliche Guten- Morgen- Runde mit abwechslungsreichen Aktivitäten, sorgt immer für Spaß und Aktivität. Unsere geschulten Mitarbeiter stehen Ihnen mit Herz und Fachwissen zur Seite. Der respektvolle, liebevolle und christliche Umgang ist Teil unserer täglichen Arbeit. Euer Wohlbefinden ist unser Anliegen.

Kindertage

In den Osterferien geht es vom **22.-26.04.2025** für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren auf Weltreise. Was und wie spielen Kinder in anderen Ländern, welche Träume und Sorgen haben sie? Gemeinsam mit einem tollen Team, werden die Kinder von Dekanatsjugendreferent Reiner Babucke und Dekanatsjugendreferent Lennard-Mike Bach aus Kronach-Ludwigstadt begleitet, wenn es von Neukirchen im Lautertal auf große Weltreise geht.

Anmeldung unter www.ej-michelau.de



Legoaktion

Vom 22.03. bis 12.04.2024 ist der Lego-Anhänger mit rund 300.000 Steinen wieder im Dekanat Michelau unterwegs. Ob in Konfi-Stunden, bei Bauaktionen, in der Jungschar oder im Gottesdiensten, hier kommen große und kleine Baumeister auf Ihre Kosten.

Bei uns in der Region ist der Lego-Anhänger dieses Jahr in Altenkunstadt. Wir beginnen mit einem **jugendlichen Jamp-Time Gottesdienst** für alle am **06.04.2025** um 10:30 Uhr in der St. Katharina Kirche in Strössendorf.

Am darauf folgenden Wochenende tauchen wir mit den Legosteinen in die Ostergeschichte ein, hierzu gibt es folgende Bautermine in der Kreuzbergkirche in Altenkunstadt:

11.04.2025 14:30-16:30 Uhr für Kinder von 5-12 Jahre

12.04.2025 10:00-12:00 Uhr für Familien, Kinder und Jugendliche

12.4.2025 17:00-20:00 Uhr für Jugendliche

(Anmeldung jeweils unter www.ej-michelau.de)

13.04.2025 9:30 Uhr Lego-Familien-Gottesdienst in der Kreuzbergkirche

Jamp Time

Jamp-Time ist ein jugendlicher Gottesdienst für alle und steht für eine Stunde „beste Zeit mit Jesus“. Nach einem tollen Schwarzlichtgottesdienst im November 2024 in Mitwitz, sind wir diesmal am **6. April 2025** in der St. Katharina Kirche in Strössendorf und freuen uns, wenn Sie dabei sind und mit uns diesen besonderen Lego-Jamp-Time-Gottesdienst feiern.

Kinderfreizeit in den Pfingstferien

Vom **09.-13.06.2025** findet unter der Leitung von Lucia Herold die Kinderfreizeit für Kinder der 1.-5. Klasse in Vestenbergsgreuth statt. Auf euch warten 5 Tage mit einem tollen Freizeitprogramm, mit Hausrallye, Kinderdisco, Lagerfeuer, Geländespiel und verschiedenen Freizeitgruppen. Natürlich kommen Spiel, Spaß und freie Zeit mit deinen Freunden nicht zu kurz. Das Kinderfreizeitteam freut sich auf deine Anmeldung (In Kürze möglich unter www.ej-michelau.de)

KoJu Freizeit

Die KoJu- Freizeit ist ein regionales Angebot für alle Jugendlichen ab der Konfirmation, die gerne einfach nochmal ein Wochenende wegfahren möchten und in einer coolen Community Spiel, Spaß und Action erleben möchten, aber auch für besinnliche Momente offen sind.

Wir versprechen euch ein tollen Sommerwochenende vom **25.-27.07.2025** in Vestenbergsgreuth, die offizielle Ausschreibung dazu findet ihr in Kürze in eurer Gemeinde, oder unter www.ej-michelau.de.

Auf eure Anmeldung freut sich Diakonin Judith Bär und Dekanatsjugendpfarrer Gundolf Beck mit dem KoJu-Freizeit-Team!

Sommerfreizeit (ab 15 Jahre)

Sommer-Sonne-Strand und Meer, warten in Mali Losinj (Kroatien) von **11. - 23. August** auf dich. Du hast Lust auf einen tollen Urlaub in den Sommerferien, mit Bootsausflug, Schnorcheln und Kajak fahren, Andachten im Sonnenuntergang, Abenteuer mit Freunden und neuen Leuten, dann melde dich zur Sommerfreizeit unter www.ej-michelau.de an.

Spot on YOU – Rückblick auf den Dekanatsjugendkonvent

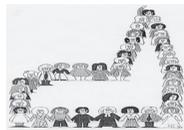
Unter dem Motto „Spot on you“ trafen sich am 7.2.2025 vierzehn Jugendliche und junge Erwachsene zum Dekanatsjugendkonvent in Michelau. Zum Auftakt hielt Dekanatsjugendpfarrer Gundolf Beck eine Songandacht zu dem Lied „Vier Leben“ von Bosse. Der Künstler beschreibt darin, die Fülle unseres Lebens, dem wir phasenweise hinterherjagen, als wären

es vier, doch eigentlich ist es nur eins. Auch Jugendlichen geht das oft schon so, darum war uns bei diesem Konvent wichtig den Spot auf die eigenen Bedürfnisse zu lenken. Was kommt neben Schule, Ausbildung und Ehrenamt oft zu kurz, aber für was bin ich auch dankbar und wo hole ich mir Kraft. Ziemlich schnell war zu erkennen, dass alle Anwesenden vor allem den Raum zum gemeinsamen Spiel mit Keksen und Tee wählten um auch untereinander in Kontakt zu treten. Während also noch fleißig die Werwölfe von Michelau gesucht wurden, zog langsam der leckere Pizzaduft durch das Gemeindezentrum. Doch bevor alle zum Essen stürzten, galt es zu hören, was im letzten Jahr so los war in unserer Evangelischen Jugend und da hatte sich doch einiges getan. Die Delegierten und die Vorsitzenden der Dekanatsjugendkammer berichtet vom Landesjugendkonvent, der Kirchenkreiskonferenz und der Arbeit der Kammer. Letztere wagt mutig einen Strukturwandel im Vakanz geprägten Jahr 2025 und teilt sich probenhalber für ein Jahr in einen Leitenden Kreis, der vor allem die aktiven Angebote der Jugend begleitet und die Dekanatsjugendkammer, die sich weiterhin dem operativen Geschäft widmet. So wurde auch in der Gremienarbeit ein neuer Spot auf die sinnvolle Nutzung von menschlichen Ressourcen gesetzt. Nachdem sich alle ordentlich satt gegessen hatten, trat die evangelische Jugend zur Wahl und wählt die Delegierten für den Landesjugendkonvent, die Kirchenkreiskonferenz und besetzte einen Platz in der Dekanatsjugendkammer nach.

Alles in allem war es ein schöner Abend, das fanden auch die drei Konfirmanden, die Pfarrer Beck im Rahmen ihres Gemeindepraktikums zum Konvent begleiteten. Es ist schade, dass viele Kirchengemeinden ihre Jugenddelegation versäumen. Wir von der EJ würden uns freuen, wenn mehr Jugendliche zum Dekanatsjugendkonvent kommen würden und so ihre Möglichkeit nutzen unsere Kirche mitzugestalten. Doch das soll den Einsatz derer nicht schmälern die da waren und so freuen wir uns, dass wir Jonathan M. und Arthur H. in die Gremienarbeit berufen können und er uns auch auf dem Landesjugendkonvent in Pappenheim gemeinsam mit Jakob E. vertreten wird.



Mitarbeiterdank



Nachdem wir in den vergangenen Jahren mit einem Mitarbeiter-Sommerfest experimentiert haben, ist unser Mitarbeiterdank nun wieder im Winterhalbjahr angekommen. Das „Wann“ spielt eigentlich gar keine Rolle, viel wichtiger und schöner ist es, dass gut 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kirchengemeinde, Kindergarten und Diakonie zusammengelassen sind - fast wie unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“ Insgesamt engagieren sich über 140 Menschen in unserer Kirchengemeinde - sei es haupt-, neben- oder ehrenamtlich. Dazu kommen dann eben noch die Mitarbeiter/innen der Diakoniestation, der Tagespflege und des Diakonievereins mit der Begegnungsstätte. Ein herzliches

„Dankeschön“ geht an alle, die ihre Zeit, ihre Motivation und ihr Engagement dem kirchlichen

und diakonischen Dienst widmen. Für 10 Jahre (oder mehr) wurden besonders bedacht Gudrun Berold (Seniorenkreisleitung - mit Ilona Höpflinger, nicht im Bild), Silke Schellhorn (Kindergarten) und Martin Rebhan (Internetauftritt Kindergarten). Vertrauensfrau Petra Thiele und Burkhard Sachs bedankten sich ganz herzlich. Pfr. Sachs stellte an den Anfang Gedanken über die Geschichte von Martha und Maria. Martha, die Aktive und Maria, die Hörende. Beide Frauen sind Sinnbild für unseren Dienst in der Kirchengemeinde: Wir brauchen die Nähe zu Jesus,

der Quelle unseres Glaubens und wir sind beauftragt, tätig zu sein in der Gemeinde, zu der Gott uns zusammenführt.

Mit einem

Jahresrückblick in Bildern klang der wunderschöne Abend aus.

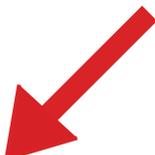
BS





Aus dem Leben unseres Kindergartens

Vorschau 

Rückschau 

Adventsmontage im Kindergarten

Im Kindergarten standen die drei Adventsmontage ganz im Zeichen der Vorfreude auf Weihnachten. An jedem Montag versammelten sich alle Kindergartengruppen in der Halle vor der liebevoll geschmückten Krippe, um gemeinsam die Geschichte von Felizitas, der Weihnachtsmaus, zu erleben. Außerdem sangen alle Kinder zusammen mit den Erziehern Advents- und Weihnachtslieder, sodass alle schon in Vorfreude auf das Weihnachtsfest eingestimmt wurden.

Einladung zum Elternabend Geschichte

Der Kindergarten lädt alle Eltern zu einer besonderen Elternabend ein, bei dem das Thema „Geschichte“ im Mittelpunkt steht. Der Abend wird abwechslungsreich und kurzweilig gestaltet.
Termin: 03.04.2025, im Kindergarten
Unkostenbeitrag: 2,00€
Anmeldungen sind bis zum 27.03.2025 möglich.
(Telefon: 09266/1230, E-Mail: info@kindergarten.de)
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Nikolaus-Besuch im Kindergarten

Am 6. Dezember war die Aufregung im Kindergarten groß, denn der Nikolaus war zu Besuch! Mit seinem roten Mantel, seinem goldenen Buch und einem Sack voller Überraschungen brachte er nicht nur Geschenke, sondern auch strahlende Kinderaugen mit. Bevor er jedoch an jedem Kind ein Nikolaus-Säckchen überreichte, durften alle Kindergartengruppen stolz ihre Lieder und Gedichte präsentieren. Ein herzliches Dankeschön geht an den Nikolaus, der diesen besonderen Tag mit seinem Besuch wieder einmal unvergesslich gemacht hat.

Aus dem Leben unseres Kindergartens



Elternabend mit dem Thema:

Geschwisterkonstellation:

Alle Interessierten herzlich zu einem Abend ein! Zu Gast ist Frau Nina Hauen-Geschwisterkonstellation“ auf untergeordnete Weise näherbringen wird.

im Kindergarten Mitwitz um 19:00Uhr

zum 21.03.2025 direkt im Kindergarten

Email: kiga.mitwitz@elkb.de

Kommen!

Andachten in der Kirche:

28.03.2025 für die Vorschüler

06.06.2025 für die Kleinen

27.06.2025 für die Krippenkinder

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Oma-Opa-Nachmittage

Die Oma-Opa-Nachmittage finden im Mai im Kindergarten statt.

12.05.2025 Grüne Gruppe

13.05.2025 Gelbe Gruppe

14.05.2025 Blaue Gruppe

15.05.2025 Käfergruppe

20.05.2025 Krippengruppen





Freud und Leid in der Gemeinde

Aus unserer Kirchengemeinde sind

verstorben:



Dieter Krause
Neundorf



Ilse Bauersachs
Neundorf



Rainer Zipfel
Mitwitz



Angelika Tobschall
Burgstal



Werner Reißerweber



Mitwitz



Ursula Schreier



Mitwitz



Manfred Tobschall

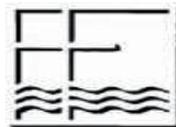
Burgstal



Gerd Hempfling

Wacholderweg





[REDACTED]
Alma Bayer
Schwärzdorf

[REDACTED]
Herta Kuse
Müßweg

*Getauft wurde in der
Jakobskirche:*



fernseh
gottesdienste
aus der region

sonntags auf tvo
9:00 | 11:00 | 14:00 Uhr
online in der mediathek tvo.de/mediathek

Gottesdienst zuhause feiern

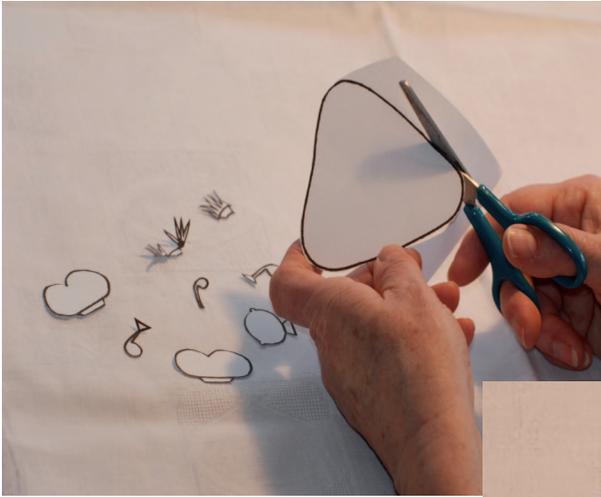
„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. „Wir wollen die mutmachende Botschaft des Evangeliums zu den Menschen bringen,“ so beschreibt Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner die Idee zu diesem Projekt. Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth beteiligen sich. Sie öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.





Kinderseite





Bastelanleitung Schutzengel

Schau mal, das ist der Schutzengel Harry und seine Freundin Schutzengel-Susi. Schick oder? Einfach schwarz-weiß Vorlage ausschneiden und hübsch bekleben, dann wieder zusammensetzen.

Auch ein nettes Geschenk zu Mutter - oder Vatertag!

Materialien: Schere, Nagelschere, Bleistift, dünner schwarzer Fineliner, Karton und farbiger Tonkarton, Kleber, evtl. Engelshaar oder Watte

Bild: Ronja Goj In: Pfarrbriefservice.de





Wo erreiche ich wen?

Wer?	Telefon?	eMail/ Internetpräsenz
Pfarramt (Frau Carl)	09266/221 Bürozeiten: Di. 8.00-10.00 Uhr Do. 15.00 - 18.00 Uhr Fr. 12.00-13.00 Uhr	pfarramt.mitwitz@elkb.de
Pfr. Sachs (persönlich)	09266/221	burkhard.sachs@elkb.de
Kindergarten	09266/1230	kiga.mitwitz@elkb.de www.kindergarten-mitwitz.de
Diakoniestation	09266/322	Aktuelles immer auch unter: www.mitwitz- evangelisch.de
Diakonieverein	09266/221	
Petra Thiele, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes	09266/6182	



Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mitwitz, Kirchplatz 1

Redaktion: Team unter der Leitung von Pfarrer Burkhard Sachs

Bankverbindung für Gaben und Spenden:

Ev. Kirchengemeinde: Raiffeisenbank Mitwitz

IBAN: DE56 7706 9044 0100 0236 04

BIC: GENODEF1KC2

Ev. Diakonieverein Mitwitz/Begegnungsstätte: Raiffeisenbank Mitwitz

IBAN: DE62 7706 9044 0000 0142 65

BIC: GENODEF1KC2

Der „Blick vom Kirchturm“ erscheint viermal jährlich kostenlos für alle evangelischen Haushalte. Die nächste reguläre Ausgabe erscheint Anfang Dezember für Dezember 2023 bis Februar 2024. Redaktionsschluss hierfür ist der 15. November 2023.

An diesem Gemeindebrief arbeiteten mit:

Pfr. Burkhard Sachs, Manuela Carl, Susanne Gebhard, Judith Bär, Friedrich Bürger, Elke Geiger, Petra Thiele, Rainer Glissnik.



Regelmäßige Veranstaltungen

Jugendkeller Don Camillo

20. März mit Kristina Fritz von der Jugendpflege Kronach

Frauenkreis

Einmal im Monat am Mittwoch um 19.30 Uhr.

Posaunenchor

jeden Freitag

Posaunenkids ab 19.00 Uhr

Ganzer Chor ab 19.30 Uhr *

Kirchenchor

jeden Montag um 17.30 Uhr *

Gospelchor

jeden Montag um 19.30 Uhr *

Bibelgesprächskreis mit Bernd

Hochberger:

jeden letzten Donnerstag im Monat 19.30 Uhr im Gemeindehaus .

Nächster Termin ausnahmsweise am



Unsere Sekretärin Manuela Carl ist für Sie im Büro erreichbar:

Dienstag 8.00 -10.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 12.00-13.00 Uhr

21.03.2024 , wegen Ostern.

Seniorenkreis

19.03.2024 letzter Seniorennachmittag, Seniorenausflüge in den Sommermonaten

Krabbelgruppe

jeden Mittwoch um 10.00 Uhr im Gemeindehaus für Mütter/Väter mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren.

Kindertreff im Gemeindehaus

Alle paar Wochen ist großer Kinder- und Familientreff im Gemeindehaus, Kirchstraße 20! Bitte den Schaukasten beachten.

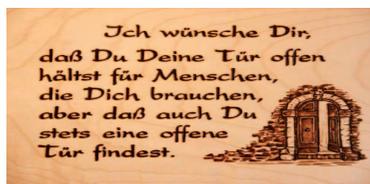
Strickabende im Gemeindehaus

Immer wieder trifft sich eine Gruppe zum Stricken im evang. Gemeindehaus.

Interesse? Dann rufen Sie uns an oder

achten Sie auf die Terminbekanntgabe im Mitteilungsblatt.

* nur außerhalb der bayer. Ferien



Urlaub Pfarrer Sachs: 21.-24. April, 1. Mai 2025

Vertretung Pfarrer Schwarz , Tel 0176/ 84222889

Urlaub im Pfarramtsbüro: 2. Mai 2025

Sie vermissen Ihr Familienstammbuch?

Fragen Sie im Pfarramtsbüro nach - bei uns sind einige noch nicht abgeholt worden.



Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

Sonntag 02. März 2025	09.30 Uhr Gottesdienst Kein Kindergottesdienst - Ferien
Sonntag 09. März 2025	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, ausgestaltet vom Kirchenchor. zeitgleich Kindergottesdienst
Sonntag 16. März 2025	09.30 Uhr Gottesdienst zeitgleich Kindergottesdienst
Sonntag 23. März 2025	09.30 Uhr Themen - Gottesdienst zeitgleich Kindergottesdienst
Sonntag 30 März 2025	09.30 Uhr Kindergottesdienst, Thema: „Brot - Tasting“ 18.00 Uhr Abendgottesdienst, ausgestaltet vom Gospelchor
Sonntag 06. April 2025	09.30 Uhr KK7 Vorstellungen - Gottesdienst mit Kirchencafe. zeitgleich Kindergottesdienst
Sonntag 13. April 2025	09.30 Uhr Gottesdienst
Karfreitag, 18. April 2025	10.00 Uhr Kreuzweg, Beginn an der Jakobskirche 14.30 Uhr Gottesdienst
Ostersonntag 20. April 2025	05.30 Uhr Osternacht ausgestaltet vom Posaunenchor 09.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl zeitgleich Kindergottesdienst
Ostermontag 21. April 2025	09.30 Uhr Festgottesdienst
Samstag 26 April 2025	19.00 Uhr Beichtgottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl
Sonntag 27. April 2025	09.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation
Sonntag 04. Mai 2025	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, zeitgleich Kindergottesdienst

Gottesdienste und besondere Veranstaltungen



Sonntag 11. Mai 2025

09.30 Uhr Gottesdienst

zeitgleich Kindergottesdienst

Samstag, 17. Mai 2025

17.00 Uhr Gospelchor konzert
anlässlich Jubiläum

Sonntag 18. Mai 2025

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl zur Silbernen und Goldenen
Konfirmation

Sonntag 25. Mai 2025

zeitgleich Kindergottesdienst

09.30 Uhr Gottesdienst

zeitgleich Kindergottesdienst

Donnerstag, 29. Mai 2025

09.30 Uhr Himmelfahrts-Gottes-
dienst open air in NH-Schierschnitz

Der Mitwitzer
Gospel
Chor

feiert 30 Jahre!

17. Mai 2025

17:00 UHR

Jakobskirche Mitwitz

Herzliche Einladung! Eintritt frei!
Gebenden willkommen



Vorankündigung:

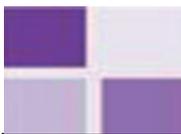
**Die Jubelkonfirmation
(60-65-70-75 Jahre)
findet am 6. Juli 2025
statt.**

Melden Sie sich gerne im
Pfarramt, wenn Sie wis-
sen, dass Sie dabei sind !

**Kindergot-
tesdienst**



Weiterhin findet der Kinder-
gottesdienst um 9.30 Uhr im
Gemeindehaus statt,
jedoch beginnen wir in der
Kirche !
(Außer am 4. Sonntag im Monat)



Spendenstatistik 2024

	Verwendungszweck	Betrag
1	Eigene Gemeinde	4.627,15 €
2	Kollekte Landeskirche	1.914,85 €
3	Kollekte Dekanat	701,37 €
4	Kindergarten	3.394,50 €
5	Klingelbeutel	9.238,88 €
6	Brot für die Welt	3.626,00 €
7	Diakonie Herbstsammlur	1.291,76 €
9	Jakobskirche	758,00 €
10	Schulrucksackaktion	810,00 €
13	Diakonie Herbst-Sammlu	2.077,00 €
15	Gospelchor	1.000,00 €
16	Posaunenchor	463,00 €
	Gesamtspenden	29.902,51 €

Jahresrückblick 2024

Getauft wurden 5 Kinder, davon 4 Jungen und 1 Mädchen.

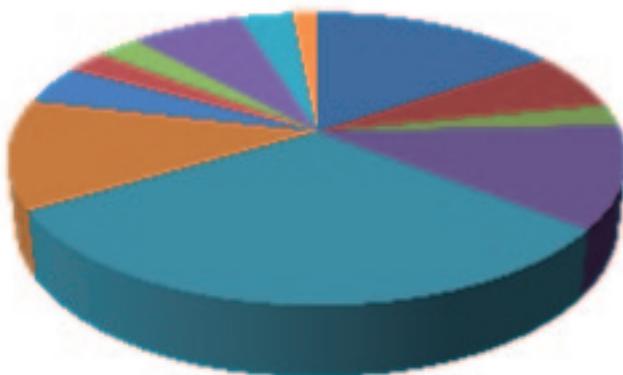
Konfirmiert wurden 3 Mädchen und 5 Jungen.

3 Paare wurden in der Jakobskirche getraut.

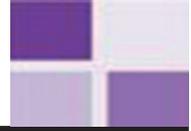
Es fanden 29 Trauerfeiern statt. Bestattet wurden 13 Männer und 16 Frauen.

5 Männer und 2 Frauen haben unsere Kirchengemeinschaft verlassen.

Einschließlich aller Spenden unter „Sonstiges“ spendeten Sie in 2024 **35.604,-€**, was genau dem Vorjahr entspricht. Vergelts‘ Gott!



Vielen Dank!



Fast 5.000 € haben die **Sternsinger - Kinder** in diesem Jahr für bedürftige Kinder gesammelt, herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg und herzlichen Dank für euren Einsatz!

Die Rucksackaktion für die Schulkinder in Tansania erbrachte **810 €**,



Die Sammlung für Brot für die Welt über die Weihnachtstage ergab **3.626 €**, ebenso weit mehr als im letzten Jahr.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön für die Großzügigkeit und das Herz für unsere Gemeinde und die christlichen Dienste weltweit!

Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden! Römer 12, 18

Frieden. Wie nötig wäre er.

Statt Befriedung in den Krisenherden, an denen es schon länger brodelt,
kommen gefühlt jede Woche neue Unruhen dazu.

Die, die ihn versprechen, so zum Beispiel Donald Trump,
der ihn mit „deals“ erreichen möchte, haben seltsame Methoden.
So möchte er im GAZA Streifen mal eben das Kommando übernehmen
und den Wiederaufbau steuern. Ob das gelingt?
Den Palästinensern wieder einen „externen“ Besserwisser
vor die Nase zu setzen?

Oder das BSW, das durch seine Namensgeberin verkündet,
mit Putin reden zu wollen.
Und damit das russische Handeln ein Stück weit legitimiert
und die Ukrainer herabwürdigt?

Die zum Frieden raten, haben Freude. Sprüche 12,20
Aber Frieden um jeden Preis? Frieden, bei dem einer zurückstecken muss?
Da brodelt es doch nur von neuem los.

Einen Rat geben, wo guter Rat teuer ist...
Die Bibelstelle aus Sprüche geht mit Vers 21 weiter:
Wenn du das Rechte tust, dann stößt dir nichts Böses zu;
wenn du Unrecht tust, kannst du dich vor Plagen nicht retten.
Was mag wohl das Rechte sein?

Alle Beteiligten zu Ihrem Recht kommen lassen, vielleicht?
Das Recht, das unser Grundgesetz benennt mit
„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ ?

Vielleicht sollten auch wir unseren Beitrag leisten,
in dem wir dieses Recht auch den Menschen in unserer Umgebung zugestehen,
auch denen anderen Glaubens. So steht in Römer 3,29 sehr deutlich:

Oder ist Gott nur ein Gott für Juden?
Ist er nicht auch für Menschen aus den anderen Völkern da?
Ganz gewiss ist er das!

Schon in unserem kleinen Umfeld wird klar, wie schwer manchmal
Frieden halten sein kann, besonders nach Ereignissen wie in Aschaffenburg.
Dennoch, lassen Sie uns in Frieden leben!

Mit allen Menschen um uns herum, wie es in Römer 12 steht:
Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!